



# Intra Regio

Die Helau Edition



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Aus den OGen	4
OG Fulda	4
OG Willigis	6
OG Darmstadt	7
OG TH	8
OG Lioba	9
OG Maria Ward	10
OG Lahnstein	11
<b>Rückblicke</b>	<b>12</b>
JK 2020	12
OBST	14
MIST	15
Basics I	17
RK II	18
BOOTCAMP	19
<b>Rubriken</b>	<b>20</b>
Für die Gruppenkinder	20
Für die Gruppenstunde	22
Für den/die Gruppenleiter*in	23
<b>NEWSFLASH</b>	<b>25</b>
Termine	30
Impressum	31

**HELAU** ihr holde Narrenschaft,  
Es is schon wieder Fassenacht

Und auch zur 5. Jahreszeit  
Steht die IntraRegio für eusch bereit.

Die Bütte wern auch jedes Jahr enger,  
Do is ja niddemol Platz für die Hofsänger.

Ein Auge weint, ein Auge lacht,  
Mer ham mit de IntraRegio Schluss gemacht.

An der Spitze gibt's n Wechsel,  
Aber da mache mer kein großes Gehäcksel.

Mer sin fort,  
Die annern dort.

Des wird schon klasse,  
Darauf hebe mer die Tasse.

Traurig simmer allemal,  
Die Zeit war schee und kene Qual.

Mir wärn alt, die Reime schlecht,  
Die Junge machens schön und rescht.

Hier hammä noch en Meenzer Lebenstipp  
Wie ihn unser Ernst uns gibt:

„Das Leben ist kein Tanzlokal,  
Das Leben ist sehr ernst.  
Es bringt so manche Herzensqual,  
Wenn du es kennenlernenst.  
Doch brich nicht unter seiner Last,  
Sonst wärest du ein Tor,  
Und trag, was du zu tragen hast,  
Geduldig mit Humor.  
Und denk dein ganzes Leben lang  
Ans Lied das dir die Mutter sang.

Heile, heile Gänsje....“

Herzlichst begrüßt sei die RL,  
Mir sehn uns aufm Dankefest, gell ;)

Das wars für uns in diesem Jahr,  
Helau Viva IntraRegia.

Clara und Emma  
Redaktionsleitung

# Aus den OGen

---

## OG Fulda

Horoskope 2020 –  
Die Fastnachtsedition!!

### Steinbock

(22.12. – 20.01)  
Sehen und gesehen werden, das ist ihr Motto. Leichte Küsse gibt es für das Fußvolk, königliche Küsse nur für GCLer\*innen  
Kostüm: Löwe  
Musik: Biste braun, kriegste Fraun-Mickie Krause

### Wassermann (21.01 – 19.02)

An Fasching kann der Wassermann nach Herzenslust herumspinnen. Untragbar schrille Klamotten werden trendy, aber ganz durchgeknallte sind immer noch die besten.  
Kostüm: Hippie  
Musik: Fliegerlied-Tim Toupet

### Fische

(20.02 – 20.03)  
Verkleidung kann man sein/ihr Kostüm nicht nennen, wenn er/sie sich als Krokodil, Ritter oder Cowgirl unter das Volk mischt. Das ist nur eine Typunterstreichung  
Kostüm: Seeräuber\*in  
Musik: Das geht ab -Die Atzen

### Widder

(21.03 – 20.04)  
Die lachende, schunkelnde Welt des Karnevals ist Wasser auf ihrer Seelenmühle. Am RoMo lernen sie immer neue Leute kennen, die Frische in ihr Leben bringen, fast so wie GCLer\*innen.  
Kostüm: Avatar  
Musik: Marmor, Stein und Eisen bricht- Wolfgang Petry

### Stier

(21.04 – 20.05)  
Auf dem Tisch werden Stiere nicht tanzen, dazu sind sie zu bequem, aber mit einem leckeren Berliner/Kräppel kann man sie doch leicht auf ihre Seite ziehen.  
Kostüm: Pommes rot-weiß  
Musik: Holz-257er

### Zwillinge

(21.05 – 21.06)  
Die großen Massen auf den Straßen, das muss sich der Zwilling nicht antun, aber ein Fass „Apfelschorle“ aufmachen mit GCLern\*innen, da ist er/sie dabei.

Kostüm: Biene Maja  
Musik: Ohne Dich- Münchener Freiheit

### Krebs

(22.06. – 22.07)  
Der Krebs näht im stillen Kämmerlein Kostüme für die ganze RegionWest und macht den ganzen Affenzirkus nur den anderen zur Liebe mit.  
Kostüm: Rentner\*in  
Musik: Cotton Eye Joe- Rednex

### Löwe

(23.07 – 23.08)  
Ein Löwe lässt sich von Veranstaltung zu Veranstaltung chauffieren. Dort moderiert er/sie in glänzender Montur den Faschingsball.  
Kostüm: König\*in  
Musik: Schatzi schenk mir ein Foto – Mickie Krause

### Jungfrau

(24.08 – 23.09)  
Sie wollen nichts versäumen und so fegen sie sich von Party zur Party. Festlegen wollen sie sich auch nicht, es sei

denn, die RK würde sich mit einer Veranstaltung überschneiden. Dann wäre es eine klare Sache!

Kostüm: Meerjungfrau  
Musik: Wenn nicht jetzt, wann dann?-Höhner

### Waage

(24.09 – 23.10)

Ihre Sinne für schöne Dinge sind auch in der Karnevalszeit sehr ausgeprägt und daher trifft man sie, wo die schönen Masken grüßen. Ihre Verkleidungen sind ein Augenschmaus.  
Kostüm: Ägypter\*in

Musik: ich bau dir ein Schloss-Jürgen Drews

### Skorpion

(24.10. – 22.11.)

Einmal im Jahr lässt sich der undurchdringliche Skorpion in die Karten schauen und trägt seine geheimnisvolle Art offen zur Schau. Bei der richtigen Fastnachtsmusik fängt er sogar an, die Hüfte zu schwingen.

Kostüm: Vampir  
Musik: Weiß der Geier-Wolfgang Petry

### Schütze

(23.11. – 21.12.)

Wenn der Schütze als Anführer\*in im Musikverein dröhnend auf die Pauke haut, wird's bunt. Da tanzt fröhliche Lebenslust oft übers Ziel hinaus.

Kostüm: Clown  
Musik: 99 Luftballons-Nena

Nell und Nicole  
Bankowska  
(OG Fulda)



## OG Willigis

### Mein perfekter Rosenmontag

Ich wache auf ...  
Die Sonne scheint in mein Gesicht. Ich realisiere, es ist Fassenacht in Meenz und ich springe aus dem Bett und rufe meine Freund\*innen an. Alle freuen sich schon megamäßig abzugehen. Ich gehe in den Keller und krame mein neues Kostüm aus der Waschmaschine. Mein Kostüm ist einzigartig... ein SALAMANDER.  
Ich schreie nach meiner Mutter, sie muss mich noch schminken. Nach dem Schminken kommt mein Lieblingshaustier, DER METTIGEL mit Zwiebelscher .  
Ich fahre mit der Mainzelbahn zum Gautor, wo meine Freunde schon auf mich warten. Dieses Jahr hab ich das beste Kostüm, da meine Freunde als Baustella-Arbeiter gehen. Wir suchen

uns den besten Platz aus, wo man auch was sehen kann. Der Zuch kann kommen. Als das rote D17 Löschfahrzeug an uns vorbeifährt, weiß ich, Rosenmontag geht los. Die ersten Wägen macht es viel Spaß. Meine Freunde und ich sammeln wie verrückt Süßigkeiten und die Musik, die gespielt wird, geht gut ins Ohr. Aber das ganze Gestehe macht langsam durstig und ich hole mir ein ICEkaltes Karamalz. Ich sehe viele meiner anderen Freunde beim Umzug mitlaufen, am liebsten hätte ich auch so eine Uniform. Neben uns bietet ein Mann eine Attraktion an. Er hat einen Apfel mit Wasser in einer Bütte und man muss ihn herausholen. Als ich meinen Kopf in das Wasser tunke, erinnere ich

mich daran, wie viel ich damals auf den Malediven geschnorcht habe. Nach ein paar Runden treffen wir mit unseren Eltern zusammen und verdrücken `ne Currywurst Pommes bei Best Worscht.  
Am Abend kommen alle meine Freunde zu mir nach Hause und wir machen eine fette Übernachtungsparty, da morgen mein Geburtstag ist.  
So stelle ich mir meinen perfekten Rosenmontag vor.

Besonders stolz ist die OG auf:  
Henry, 20  
Wenn ich ein Rad wär,  
wär ich das Licht,  
wenn ich ein Tier wär,  
wär ich ein Fisch.  
Auf die kommenden Jahre freue ich mich,  
mei Vadder ist GCLer,  
genauso wie ich!



Björn Alsfasser  
(OG Willigis)



Helau, Alaaf, Ahoi !

Bald ist wieder Fasnacht (oder auch Fastnacht, Fasching, Karneval) und zu diesem Anlass haben wir, die OG-Darmstadt, eine Umfrage auf Instagram gestartet, bei der viele von euch mitgemacht haben. Dankeschön dafür! Die erste Frage lautete, ob ihr wisst, warum man überhaupt feiert und dabei haben mehr als viermal so viele für „Ja“ gestimmt als für „Nein“.

Dies zeigt sich auch in dem Quiz danach, bei dem es drei verschiedenen Antwortmöglichkeiten gab:

1. ein neuer Jahresabschnitt wird gefeiert
2. die Fastenzeit wird eingeleitet
3. der Winter ist FAST vorbei

Der Großteil wusste, dass Antwortmöglichkeit 2 richtig ist, aber für die Leute, die dachten 1 oder 3 ist die richtige Antwort, hier ein kleiner Exkurs:



Fastnacht hat unterschiedliche Bezeichnungen und Schreibweisen. Jedoch sind damit die Bräuche gemeint, mit der die sechswöchige Fastenzeit eingeleitet wird. Diese Bräuche variieren von (Bundes)Land zu (Bundes)Land jedoch gehen sie überall bis Aschermittwoch, da ab diesem Tag die Fastenzeit beginnt, die der Vorbereitung auf Ostern dient.

Auf die Frage, ob ihr feiert, gab es ein ziemlich eindeutiges **Jaaa** als Antwort. Nur ein paar gaben an, dass sie dieses Jahr Skifahren sind und deshalb leider nicht feiern können.

Falls ihr noch ein paar Inspirationen für eure diesjährige Verkleidung braucht, sind hier ein paar Vorschläge:  
Bauarbeiter\*in,  
Astronaut\*in, Hot-Dog,  
Giraffe, Wilde Kerle,  
Skifahrer\*in, 80's Style,  
Marienkäfer, Leopard,  
Sonnenblume, Drache und  
mein absoluter Favorit:  
Als 6 und 4.  
Wenn ihr beim Feiern GCLer treffen wollt, dann geht nach Mainz und habt ganz viel Spaß!!!

Amelie Volz  
(OG Darmstadt)

# OG TH

Im Schatten des Banners

(Melodie von „Im Schatten des Doms“)

## Refrain

Wir alle, wir leben im Schatten des Banners

Und Ignatius singt mit uns ein Halleluja

Wir halten uns're Apfelsaftschorle schwenkend hoch in den Wind

Und danken, dass wir GCLer sind

## Strophe 1

11 Uhr 11 am 11.11. – Ein kleiner Vorgeschmack

Die Stimmung kocht hoch, die 5. Jahreszeit bricht an

Und wenn der Februar Ciao sagt, der März dann beginnt,

Geht's richtig los, das Lied wird angestimmt

## Refrain

## Strophe 2

Keine Lust mehr auf den Alltag – Hier kannst du alles sein

Apfelsaft und ´nen Döner knall ich mir täglich rein

Die GCL an Fastnacht – Wie sie singt und lacht

Jede Nacht wird hier zum Tag gemacht

## Strophe 3

Welcher Tag is'n heute? Ich weiß es nicht mehr

Geradeauslaufen fällt mir auch schon ziemlich schwer

Von Donnerstag auf Dienstag – Ein wahrer Marathon

Plötzlich ist Mittwoch, die Zeit, sie rast davon :(

## Refrain x2

## Bridge

Katern

Kontern

Kater-Konter 5 Tage lang

## Refrain

Soo und jetzt wünschen wir euch allen im Namen vom TH ´ne wilde und abenteuerreiche Fastnacht. Kommt halt alle mal nach Mainz Leude!

Hoffen wir mal, dass niemand frühzeitig ins Zeltlager geschickt wird...

Nelly Furtado, Sophie Hunger, Chris Brown, Juli & Anna (OG TH)



## OG Lioba

Zu Fastnacht schmeißen sich bei uns alle in ihre schönsten Kostüme.

Hier haben wir ein paar kreative Kostüme von

der OG Lioba zusammengestellt.



Noah Franz, Nele Finkeldey (OG Lioba)

---

## OG Maria Ward

### Büttenrede

Wie geht es eigentlich zur  
5. Jahreszeit im GCL-Haus  
zu?

Wir müsse euch da mal  
was erzähle  
und wir wolle euch da  
auch net lange quäle,  
denn die Wahrheit is  
brutal,  
Fastnacht im GCL-Haus,  
man, das is fatal!  
Das große Treffen beginnt  
bereits an Altweiber,  
auf Vorrat wird hier wild  
gebunkert,  
als wärs de letzte  
Krümmel,  
für jeden einzelne Lümmel.  
Altweiber is de Beginn der  
5. Jahreszeit,  
in der bei uns die Lust und  
Laun gedeiht und auch  
manchmal Feuer speit!  
Und wag disch, du gehst  
an Fastnacht früher nach  
Haus!

Dann komme wir zu dir un  
hole dich wieder raus!  
Jeden Abend, da ruft  
die Lu  
un wir zögern net, das  
geschieht im Nu.  
Ja, auch Du!  
Auch dieses Jahr wird  
unser Haus an alle Tage  
zum Ein un Aus.  
Ob zu Besuch oder  
Übernacht, gesunge,  
gefresse un viel gelacht,  
bei alldem mache mer net  
sacht!  
Denn nix macht uns platt!  
Was habt ihr gedacht?

Dann kommt de letzte  
Tage, die Kräfte werde  
aufgespart,  
Rosenmontag steht vor  
der Tür, darauf vollführen  
wir eine Kür.  
Froh gehts uff die Gass,  
und wenn wir auch werden  
nass,

bleibt uns dennoch de  
Spaß!  
Mit schrille Kostüme un  
wilder Tanzerei,  
geht de Tag leider schnell  
vorbei, doch  
im GCL-Haus wartet die  
Schweinerei!  
Denn nur eines ich hass:  
Den nächste Morgen,  
der Blick in de Spiegel  
macht mir Sorgen.  
Der Dienstag is zum Putze  
da,  
darauf singen wir kein  
Trulala!  
Es wird geputzt und auch  
gewischt die Sauerei,  
jedoch die Müh ist's wert,  
damit sich auch bloß kei  
Kind beschwert.  
Und jetzt, wir haben genug  
gebabbelt.  
Die Zeit war mehr als oke,  
Aschee!  
Un ein dreifach  
donnerndes: Helau! Helau!  
Helau!



Ellie Mensch,  
Kim Wolf  
(OG Maria Ward)

# OG Lahnstein

Welcher Fastnachtstyp bist du?

Als was verkleidest du dich in diesem Jahr?

1. Ich gehe immer in Jeans und T-Shirt (1 Punkt)
2. Ich habe mein Kostüm schon länger (3 Punkte)
3. Das überlege ich mir spontan (2 Punkte)

2. Wo findet man dich beim Karneval?

1. Mittendrin – bei der Polonaise, an der Bar, auf der Tanzfläche (3 Punkte)
2. Dort wo nicht ganz viel Trubel ist (1 Punkt)
3. Auf einer kleinen Faschingsparty (2 Punkte)

3. Wo bist du am Rosenmontag?

1. Mal schauen (2 Punkte)
2. Zuhause oder in der Schule/beim Studium (1 Punkt)
3. Auf dem Rosenmontagszug (3 Punkte)

4. Wie viele Jahreszeiten hat das Jahr?

1. Vier: Frühling, Sommer, Herbst und Winter (1 Punkt)
2. Ganz klar, fünf! Frühling, Sommer, Herbst, Winter und Fasching (FASTNACHT!) (3 Punkte)
3. So eine doofe Frage (2 Punkte)

5. Von welcher Leckerei kannst du einfach nicht genug bekommen?

1. Berliner, Krapfen, Kräppel, Pfannkuchen oder wie auch immer die leckeren, gefüllten Teilchen auch genannt werden (3 Punkte)
2. Kamelle (2 Punkte)
3. Für ein Schoko-Croissant tue ich alles (1 Punkt)

6. Da simmer dabei! ...

1. Dat is prima! (3 Punkte)
2. Wie? Was? Wo sind wir dabei? (1 Punkt)
3. Dat is super! (2 Punkte)

7. Welche Tradition gehört zu Weiberfastnacht?

1. Die Männer dürfen nicht mitfeiern (1 Punkt)
2. Männer verkleiden sich traditionell als Frauen (2 Punkte)
3. Den Männern wird die Krawatte abgeschnitten (3 Punkte)

8. Das wilde Treiben hat viele Namen, welche sind korrekt?

1. Fasching, Alaaf, Jecken (1 Punkt)
2. Fasching Karneval, Fastnacht (3 Punkte)
3. Fastnacht, Helau, Karneval (2 Punkte)

9. Wann ist alles vorbei?

1. Nach zwei Wochenenden (1 Punkt)
2. Am Aschermittwoch (3 Punkte)
3. Am Gründonnerstag (2 Punkte)

10. welchen Narrenruf benutzt du?

1. Helau! (3 Punkte)
2. Mir ist das unangenehm, ich mach da nicht mit (1 Punkte)
3. Alaaf! (2 Punkte)

10-17 Punkte:

Berliner

18-24 Punkte:

Köllner

25-30 Punkte

Mainzer

Aaron Seibel (OG Lahnstein)

# Rückblicke

---

## JK 2020

Die JK war uns eine innere Gaudi und Folgendes habt ihr verpasst:

Wir erlebten ein ganzes Jahr auf der „Rieneck High“ inklusive Prom Night, die allerdings noch viel ungenutztes Potenzial hatte. Schon auf der Anreise der Region kochte langsam, aber sicher die Stimmung hoch, denn... JK sind wir ASOZIAL! Das ganze Event über fütterte uns das KGB bestehend aus Friedel und Knöll mit den News und machte es sich außerdem zur Aufgabe, die Identität des Admins der JK Meme-Seite (@jkgossip) ausfindig zu machen. Am ersten Abend fielen die Konferenzen sehr kurz aus, sodass wir nach der Premiere des KGB-TVs (Ppeum und Becci), welches uns auch die kommenden Tage die Abende versüßen sollte, gemeinsam schon frühzeitig in die Bar strömen konnten. Der Morgen darauf begann zwar mit leerem Magen, dennoch waren wir verhältnismäßig fit und konnten somit gut in die Konferenzen starten.

An diesem Tag fing die große Diskussion über den Änderungsantrag zur Prävention in der Satzung an, die sich noch bis in den Samstag ziehen sollte. Nicht zu vergessen ist allerdings die Nacht dazwischen, in der wir erst Jhonny verabschiedeten und daraufhin viele Abenteuer erlebten. Alles startete mit einer A cappella-Einlage im Turm, worauf mehr oder minder erlaubte Aktionen unter der Leitung von Daniel Bömly stattfanden. Am Ende führten dann doch wieder alle Wege nach Rom (oder eben ins U-Boot). Auch tagsüber in den Pausenzeiten gab es viel zu erleben. Statt der Gender-Zimmer wurden dieses Jahr nämlich verschiedene Programme angeboten, unter anderem ein Graffiti Workshop mit dem einzig wahren Simon Trichter und der liebreizenden Sabsi. Zusätzlich galt es, einem Escape Room aka der Sportumkleide zu entfliehen, um Gabriella rechtzeitig zu Troy auf die Bühne zu bekommen - Shoutouts an Lummerland MF.

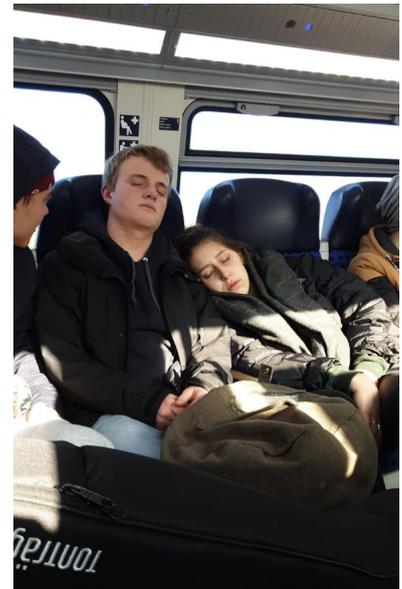
Alternativ waren die Türen des Cafés stets offen. Hier versorgten Kalle, Marie und Morena uns mit Getränken und Snacks für zwischendurch. Doch zurück zu den Konferenzen... Die Region konnte wieder einmal zahlreiche Ämter besetzen. Knöll und Kalle sind nun Teil der VoKo und außerdem hat Kalle das Amt der WaKo JM inne und ist somit das PENDANT zu Freya und Anna. Doch auch viele weitere Kommissionen werden ab sofort durch Regionsmitglieder oder wie Bayern sagen würde Mitglieder\*INNEN verstärkt. Obwohl sich unsere Delegation eigentlich immer einig war, wenn es um Anträge ging, spaltete uns einer in zwei Hälften: Der Veggie-Antrag! Letztendlich fiel der Beschluss, dass sich dieses Jahr auf allen Veranstaltungen auf Bundesebene vegetarisch ernährt wird. Willigis kann es kaum noch abwarten, die Maria Ward Mädels jedoch mussten sich den Heulkampf verkneifen. Doch die Freude der Jungs hielt nicht lange an,

da sie in Magnus Fußstapfen traten und dem Club der roten Bänder beiwohnten. Man munkelt jedoch, dass Korbinian der wahre Drahtzieher hinter der ganzen Sache sei. Dennoch blieb die Stimmung des letzten Abends davon unbeeinträchtigt und es war eine Mordsfete!

Zu guter Letzt ein riesiges Dankeschön an alle, die diese JK möglich gemacht haben. Es war ein legen... wartet kurz ...därer Start ins neue Jahr und wir sind bereits gespannt auf die JK 2021!

Auf Katja!

Theobald Maximilian Herwig (OG Willigis),  
Annabeth Luise Flitzinger (OG TH)



## OBST

„Oobst I did it again“

Am 15. November war es endlich soweit:  
Wir machten alle unsere Taschen bereit  
Denn das langersehnte OBST stand uns bevor  
Und es hielt uns ein sensationelles Team auf das Tor  
Morena und Friedel, sie teamten es erneut,  
Denn wahre Wiederholungstäter sind diese Leut!  
Doch das nahm ihnen keiner übel,  
Weil das OBST war genial, wie ein Dübel  
Zunächst war das Speed-Dating, ganz famos,  
Denn die sich ausbreitende Liebe war groß  
#sturmdernliebe  
Danach, nicht zu vergessen, Gab es natürlich auch noch Essen!

Johanna und Lukas bekochten uns deliziös und ohne Maulen  
Und beglückten somit unsere Gaumen  
Nun wurde der Startschuss geschossen  
Für einen super Abend, der wurde genossen  
Es folgte eine Getreidelimonadenverkostung,  
die liebten wir sehr,  
Denn dadurch waren unsere Mägen noch weniger leer!  
Am nächsten Morgen, wunderbar  
Waren wir alle putzmunter und im Kopf klippklar  
Am Vormittag gestalteten wir hübsche Bretter  
Am Nachmittag gingen wir raus, zum schönen Wetter  
Dort spielten wir ein abenteuerliches Spiel,

das uns allen guuut gefiel  
Bevor wir speisten, begannen wir ein Spiel, das war sehr begehrllich:  
„Gordischer Knoten“, seine Entwirrung war höchst beschwerlich  
Nach dem Abendmahle ließen wir es krachen  
Und waren munter am Singen und Lachen  
Denn neben Kneipenquiz und Mukke  
Kam es auch zu sprühender Spucke  
(von Annas in Saras Gesicht)  
#inyourface  
#herzblattbestesblatt  
Doch dann war auch schon Sonntagmorgen  
Und der Abschied bereitete uns Kummer und Sorgen  
Aber zum Glück war ja allen klar  
Es wird wieder toll im nächsten Jahr!



Sophia Hüser Herrera (OG Maria Ward)

# MI**ST** *Special*

Heute bin ich zu Neil Armstrong auf den Mond gereist. Das war atemberaubend.



Ich war gerade bei meinem zukünftigen ich. Dort dirigierte ich als coole Bauleiterin!



Ahoi! Stolz präsentieren meine Frau und ich unseren Sohnmann!



In naher Zukunft sehe ich mich als Gruppenleiterin in meinem ersten Zela!



Gude Moie.  
Auch im Alter bleibe  
ich morgens mit Yoga  
fit. LIT!



Meine  
Schafe bekommen von  
mir nur Mate. Das führt dazu,  
dass sie Mandelmilch  
geben.



Wähwähwäh!  
Ich bin ein Baby.

Wir sind die  
hippste Straßenband  
des Mittelalters. Gerne  
können sie eine Spende  
hinterlassen.



## Basics I

Mit großer Vorfreude kamen wir nach einer langen Zugfahrt endlich im Kloster in Ilbenstadt an. Wir spielten die gewöhnlichen Kennenlernspiele und das POOL stellte sich uns vor. Langsam wurden wir an die Aufgaben einer Gruppenleiter\*in herangeführt und lernten schnell, wie wir mit unsere Gruppenkindern umgehen müssen. Jeden Abend hatten wir einen Impuls, um langsam runter zukommen. Danach ging es für uns natürlich weiter und wir knüpften neue Kontakte mit den anderen OGen! Wir sangen Lieder mit der Gitarre, unterhielten uns bis zum Morgengrauen oder spielten Spiele. Mit ganz viel Mühe bereitete das POOL immer wieder Spiele für uns vor, die wir dann zum Beispiel abends zusammen gespielt haben. Ganz besonders blieb uns dabei ein Spiel in Erinnerung, bei dem wir in Gruppen eingeteilt wurden und immer Minigames gegeneinander spielen mussten. Natürlich hat dort der Spaß auch keine



Grenzen gehabt. Alle Basicsteilnehmer\*innen kamen verkleidet (Urlaubsoutfits) und die OG Lioba sorgte mit ihrem einstudierten Tanz noch lange für gute Laune. Am nächsten Tag fiel uns das Aufstehen schwer, doch unsere 1. Einheit hat nun begonnen. Wir erfuhren unsere Rechte und neue Ideen für unsere GruStus durch viele angeregte Diskussionen oder auch durch einfaches Ausprobieren. Die Stimmung und die Atmosphäre wurden von Tag zu Tag besser, da wir Teamspiele spielten, bei denen unser Zusammenhalt gefragt war. Über das ganze Basics begleitete uns das Mörderspiel, welches nie langweilig

wurde. Gerade am Ende stieg die Spannung und wir wurden immer ehrgeiziger. Während dem Basics I hatten wir oft Zeit, über uns selbst und unsere Ziele als Gruppenleiter\*in nachzudenken und unsere Wahl zu reflektieren.

Nach 5 Tagen mussten wir Ilbenstadt leider wieder verlassen. Der Abschied fiel uns sehr schwer, doch wir freuen uns riesig auf das Basics II im März 2020!

Toni Kaufmann und Emma  
Fölix (OG Maria Ward)

## RK II

Im September letzten Jahres war es wieder Zeit für die RK II im Haus Don Bosco in Mainz. Die OG Willigis machte es sich wieder zur Aufgabe, jeden Tag mit einem lustigen Motto zu versehen. So reisten wir am ersten Tag geschlossen als Alexander Marcus, mit einer Soundbox im Gepäck an, die bei anderen auf weniger positive Resonanz stieß. Dennoch verstanden wir uns alle untereinander sehr gut und auch mit den neuen Gesichtern in der Region wurde schnell Kontakt geknüpft. Am ersten Abend fand auch direkt der Präfekt\*innentag statt. Es war sehr hilfreich, sich auf diese Weise mit anderen OGen auszutauschen und es stellte sich heraus, dass manche OGen vor ähnlichen Problemen stehen oder diese schon bewältigt haben. Auch wenn der Präfekt\*innentag nur relativ kurz war, konnte man viel voneinander lernen. Den restlichen Abend verbrachten noch alle gemeinsam in den Aufenthaltsräumen mit Brett- und Kartenspielen. Der nächste Morgen begann für die meisten mit dem Frühstück. Andere nutzten noch die Extra-Halbe-Stunde Schlaf, um noch aufmerksamer an den Konferenzen

teilnehmen zu können. An diesem Tag wählte Willigis den lässigen Golferlook und ließ auch keine Pause aus, ihr Handicap zu verbessern. Vormittags zogen sich die Konferenzen ein wenig, doch nach dem Mittagessen hatte der Arbeitskreis „Positionspapier“ einen Studienteil vorbereitet. Darauf folgten die getrennten Konferenzen. Nach so einem langen Tag war es dann natürlich Zeit für eine türkische Dampfsauna voller Shampoo-Pranks und guter Stimmung. Der folgende Abend endete wieder mal ein wenig später. Doch das hielt uns auf keinen Fall davon ab, sonntags topfit im Strandlook weiter zu diskutieren. Nachdem die Amtszeit unseres einen JM-RLers Pascal Straußberg auslief und unserer anderer Rler Johannes Knöll zurücktrat, ging es darum, diese Stellen wieder zu besetzen. Leider ist eine der Stellen vakant geblieben, dennoch ist das Willigis besonders stolz einen Rler aus den eigenen Reihen zu stellen: Henry Hiemenz ist von nun an Regionalleiter der J-GCL JM. Zusätzlich wurden dieses Jahr erstmals die Ka:WUM-

Mitglieder von der Konferenz gewählt. Leider gerieten wir sehr stark hinter den Zeitplan, sodass einige frühzeitig abreisen mussten. Alles in allem lässt sich auf produktive Konferenzen zurückblicken, die trotz anstrengender Diskussionen voller großartiger Erlebnisse waren.



Theo Herwig  
(OG Willigis)

## BOOTCAMP

Am 21. Juni machte sich eine Gruppe bestehend aus rund 12 mutigen Abenteurerinnen auf den Weg zum Bahnhof in Groß-Gerau. Dort angekommen wurden sie direkt vor die erste Herausforderung gestellt. Die Mädchen teilten sich in Dreiergruppen auf, bekamen Kompass und Karte und mussten eigenständig zum Zeltplatz finden. Einige Gruppen wählten die komfortable Art des Trampens, während andere den gesamten Weg wanderten. Als früher oder später alle angekommen waren, erwartete uns das unglaublich attraktive Team. Der Rest des Tages wurde mit in Hängematten abhängen, Bravo lesen und Wassermelone und Wraps essen verbracht. Als die Sonne den Horizont berührte, erschallten schließlich wundervolle Klänge aus den trainierten Stimmorganen der Abenteuerlustigen. Als die Gruppe nach einer langen Nacht erwachte, erwartete sie die nächste Überraschung. Um mittags nicht hungern zu müssen, wurden die tapferen Mädchen wieder ins wilde Groß-Gerau geschickt, um Zutaten für eine Calzone zu erschnorren. Das war allerdings nicht der ganze Spaß. Um den Kampfgeist zu stärken, wurde versucht, den anderen

Teams beim Rangeln den Schuh auszuziehen, um so eine Zutat vom Verliererteam zu bekommen. Auf dem Rückweg geriet eine Gruppe in die Klauen einer fiesen Intrigantin. Obwohl sie beim Trampeln genau gesagt bekam, wo sich der Zeltplatz befand, widersetzte sie sich und fuhr die drei Mädchen einfach nach Nauheim. Nach einer mehrstündigen Wanderung kamen aber auch sie wieder am Zeltplatz an. Am Ende zogen aber alle an einem Strang und die Gruppe konnte lecker verkohlte Calzone genießen. Nach einer ausgedehnten Mittagspause übten die Mädchen dann Selbstverteidigung, Bockspringen und begaben sich auf eine kleine Wanderung, um die heimischen Wälder und ihre Kräuter besser kennenzulernen. Nach einem genüsslichen Grillen kam es später in der Nacht zu einer Schlacht. Bei Capture the Flag im dunklen Wald spielten Freundschaften keine Rollen mehr. Es ging ums blanke Überleben, um den Sieg für das Team. Nach dem Gemetzel, aus dem alle mit leichten Verletzungen rausgingen, ließen die Kriegerinnen den Abend ruhig am Lagerfeuer ausklingen. Am nächsten Morgen wurden die Körper der Mädchen mit Frühsport

gestählt/gequält. Kurz bevor es dann endgültig heim ging, wurde noch einmal das Vertrauen in die anderen gefragt. Blind wurden die Gruppen durch ein gefährliches Labyrinth gelotst, aber glücklicherweise bestanden alle mit Bravour. Nun war die Zeit für unsere Abenteurerinnen gekommen. Schweren Herzens machten sie sich auf den Weg zum Bahnhof, um prompt den Zug zu verpassen. Die Legende besagt, sie sitzen immer noch mit Campingstühlen und Ukulele dort.



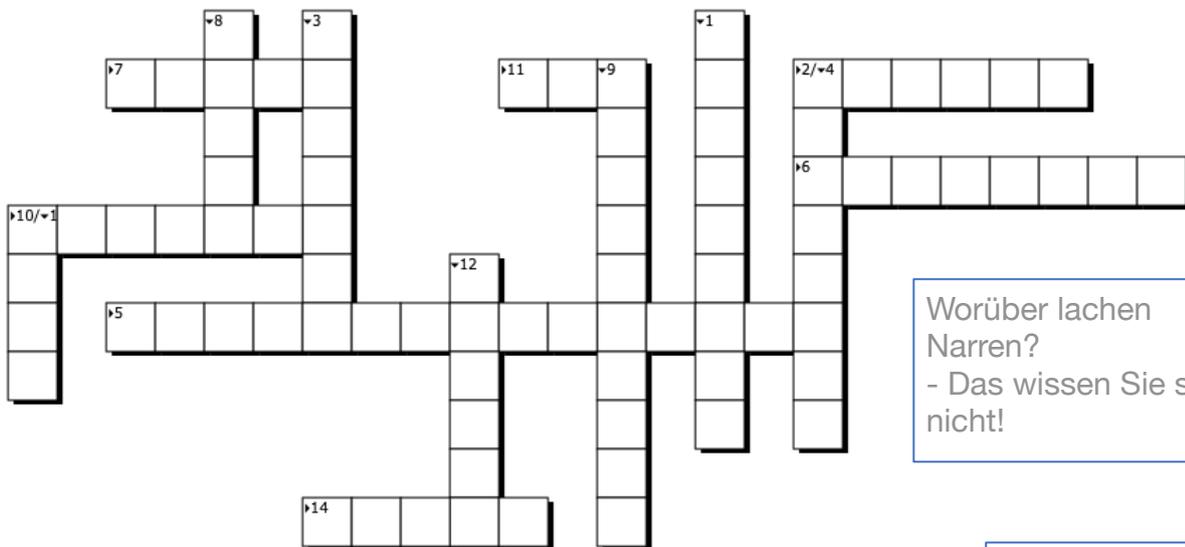
Minou Darabi  
(OG Maria Ward)

# Rubriken

## Für die Gruppenkinder

1. Was ist die 5. Jahreszeit in Mainz?
2. Was trägt man an Fastnacht?
3. Was ist der letzte Wagen am Rosenmontagsumzug?
4. Was wird an Fastnacht geworfen?
5. Warum schneiden die Frauen den Männern die Krawatten ab?
6. In welchem Monat beginnt Fastnacht?
7. Wie grüßt man sich an Fastnacht?
8. Und wie grüßt man sich an Karneval?
9. Was beginnt am Aschermittwoch?
10. Was ist ein Synonym für Berliner?
11. Was ist auch als die Fastnachtszahl bekannt?
12. Wie bezeichnet man die Fastnacht Menschen?
13. Wo findet der größte Fastnachtsumzug in Deutschland statt?
14. Was klingt ähnlich wie 'meins'?

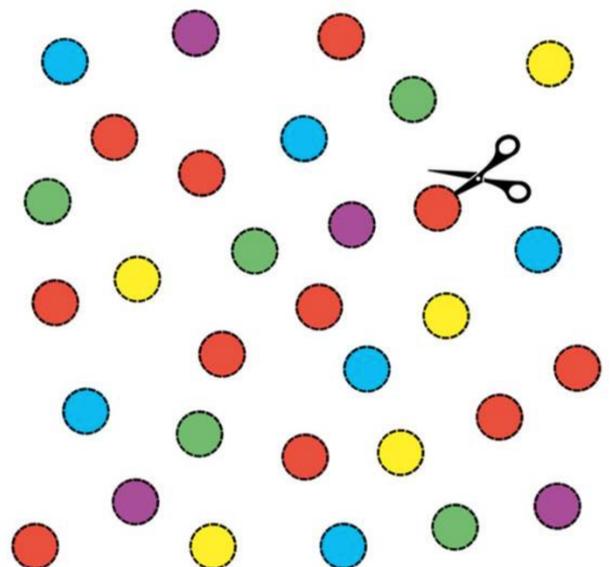
Schaffst du es, das super duper Fastnachtsquiz zu lösen?



Worüber lachen Narren?  
- Das wissen Sie selbst nicht!

Falls du noch kein Konfetti für Fastnacht hast, kannst du dir hier welches ausschneiden.

Dir fehlt auch noch die passende Maske? Dann schau dir doch was von unseren Maskentips ab.





## Für die Gruppenstunde



Zeit: mindestens 1 Stunde, kann aber auch gestreckt werden

Vorbereitung: Süßigkeiten kaufen, Musikbox, Fastnachtsmusik für Kinder, alle anderen Materialien besorgen

Ansage in der vorherigen Grustu: Alle sollen verkleidet kommen (frei oder auch nach Thema)

In der Gruppenstunde: Fastnachtsminispiele werden gespielt!



Zum Beispiel:

**Reise nach Jerusalem** (Stühle werden in der Mitte aneinander gereiht. Jedes Mal wenn die Musik ausgeht, müssen sich alle hinsetzen. Da immer ein Stuhl weniger vorhanden ist als Mitspieler\*innen, fliegt jede Runde eine\*r raus. Danach muss wieder ein Stuhl entfernt werden. Während die Musik läuft, laufen alle um die Stühle)

**Luftballon-Tanzen** (Es bilden sich Pärchen von jeweils 2 Kindern. Mit einem Luftballon zwischen den Bäuchen geklemmt bewegen sich alle zur Musik. Diejenigen, die als letztes noch einen Luftballon besitzen, haben gewonnen. Achtung: Die Eignung des Spiel bei unvertrauten und/ oder geschlechtlich gemischten Gruppenstunden individuell einschätzen)

**Schokoladen-Essen** (Eine Schokolade wird vielfach in Zeitung eingepackt. Reihum wird gewürfelt. Die Person, die eine 6 würfelt, muss so schnell es geht Mütze, Schal und Handschuhe anziehen. Während alle anderen weiterwürfeln, versucht sie/er, mit Messer und Gabel die Schokolade auszupacken. Bei der nächsten 6 wird gleich verfahren. Ziel ist es, als Erste\*r die Schokolade auszupacken)

**Elektrisches Gummibärchen** (Auf einen Teller werden Gummibärchen ausgebreitet. Eine Person verlässt den Raum. Währenddessen bestimmen alle anderen im Geheimen ein elektrisches Gummibärchen auf dem Teller. Die Person wird reingerufen und darf sich so lange Gummibärchen vom Teller nehmen, bis sie/er das elektrische Gummibärchen berührt. Alle schreien plötzlich auf und das Spiel ist vorbei)

Johanna Wolfersdorf (OG Maria Ward)



---

## Für den/die Gruppenleiter\*in

Nachhaltige Fastnacht/  
Karneval/ Fasching etc.

„Schon ganz früh steht Karl heute auf - ganz früh, quasi mit dem ersten Paukenschlag – denn heut' ist es endlich soweit. Der große Umzug mit all den tollen bunten Wagen zieht durch die Stadt. Und heute ist es auch egal, dass er manchmal mit was Rosanem in die Schule geht. Egal, dass er auch ab und zu mit Puppen spielt. Heute kann er sich so verkleiden, wie er es möchte. Ob als Feuerwehrenschen, Teletubbie oder Prinzessin. Schnell hat er sich umgezogen. Am Küchentisch sitzen schon seine Eltern und Geschwister und sind die ersten „Kreppel“ und „Windbeutel“ am verzehren. Sonst achtet seine Mutter immer sehr auf ein gesundes Frühstück, doch heute ist davon nur der Orangensaft geblieben, den seine Eltern allerdings mit Sekt mischen. Gegen Viertel vor Zehn machen sie sich auf den Weg. Unterwegs treffen sie sich mit Freunden und stellen sich dann - wie jedes Jahr - unten an die Ecke an den alten Kiosk, der heute mit Luftballons, Luftschlangen und ein wenig Lametta geschmückt ist.

Einige Zeit stehen sie da in der Kälte und warten auf die Wagen, die Pferdewagen, die Tanzgarden und vor allem auf die Süßigkeiten. Anspannung und Freude macht sich breit, als in der Ferne bereits die ersten bekannten Töne erschallen. Kurz darauf steht Karl dann auch schon im Süßigkeitenregen – So muss der Himmel sein – denkt er. Am nächsten Tag läuft Karl durch die Straßen. Schauten, ob er noch einige Reste vom gestrigen Tag erhaschen kann. Manche haben bereits die Straße vor ihrem Haus gekehrt, andere schlafen wohl noch etwas länger. Was zurückbleibt, sind Plastik und Konfettireste und natürlich die Erinnerung an einen schönen Tag.“

Ja, Fastnacht ist immer und ganz besonders für die Kleinen ein ganz besonderer Tag. Der Tag danach jedoch offenbart die Überbleibsel und stellt Fragen wie: Ist es wirklich nötig so viel Konfetti zu schmeißen? Das Plastik der Süßigkeitenverpackung achtlos auf den Boden zu werfen? Und wie kann man daran etwas ändern, ohne den Spaß und die schönen

Erinnerungen zu verlieren?

Um das persönliche Fastnachtserlebnis nachhaltiger zu gestalten, gibt es viele Möglichkeiten. Schauen wir uns dafür mal einige „Problempunkte“ an: Hier fallen als erstes die Kostüme und die Verkleidungen in den Blickpunkt. Herkömmliche Kostüme werden schon lange nicht mehr nur im Fastnachtsgeschäft in der nächst größeren Stadt gekauft, sondern vor allem über große Online-Versandhändler. Um diese Tatsache über die gesamte Lieferkette im Detail zu bewerten, fehlt hier eindeutig der Platz. Generell müssen wir aber weg von der „Einmal anziehen und wegwerfen Mentalität“. Häufig werden Kostüme eben nur noch für das eine Jahr, die eine Veranstaltung gekauft und dann weniger auf Qualität als auf Preisgünstigkeit geachtet. Dies mündet dann in ein Handeln, welches aktiv eine umweltungerechte Herstellung und Arbeitsungerechtigkeiten fördert und verstärkt. Aber hoffentlich denken sich jetzt einige: Warum überhaupt einkaufen? Kostüme lassen sich auch

ganz einfach selbst gestalten und herstellen! Hat das Herstellen eigener Kostüme doch eine sehr lange Tradition in der Fastnacht: Seien es „Schwellköpp“ in der Mainzer Region, „Narrenhäser“ in der schwäbisch-allemanischen Fastnacht oder die „Schrättele“-Masken in Bad Waldsee bei Ravensburg. Oftmals ist selbergemacht nicht nur spektakulärer, sondern auch nachhaltiger, weil viele Rohstoffe genutzt werden können, die bei dir zuhause rumliegen. Nicht zu toppen ist natürlich das Recycling von Kostümen. Mach aus zwei alten Kostümen einfach ein neues oder tausche einfach die alten Kostüme im Freundeskreis umher. Auch in puncto **Schminke** kann man einiges beachten. Fastnachtsschminke aus dem Drogeriemarkt ist oft unverträglich für Personen mit Vorerkrankungen und durch Mikroplastik und Tierversuche auch für die Umwelt. Abhilfe schafft hier Naturkosmetik, die besser verträglich für Mensch und Umwelt ist.

Besonders bei den Karnevalsanzügen fällt sehr viel **Müll** an. Größte Problemstelle hierbei sind natürlich die Süßigkeitenpapiere und -Verpackungen. Wie auch an jedem anderen Tag im Jahr solltest du vermeiden, Müll achtlos wegzuworfen und ihn stattdessen in einer gesonderten Tüte sammeln oder in einen Mülleimer am Straßenrand entsorgen. Nach den **Umzügen** kommt zwar oftmals eine Kehrkolonne, aber auch diese bekommt kleine Reste wie Konfettischnipsel etc. nicht weg. Aber auch hier gibt es nachhaltigere Lösungen wie Bioconfetti. Dieses ist häufig aus Reis<sup>2</sup>, oder Kartoffelstärke oder ähnlichem zu 100%-abbaubarem Material hergestellt. Für die meisten darf bei Umzügen auch das ein oder andere alkoholische Getränk nicht fehlen. Hier bieten sich statt Einwegbechern, festere Modelle, die für mehrere Jahre ihren Dienst tun, an. Neben diesen und all den Problemlösungen für eine nachhaltigere Fastnacht, die hier keinen Platz gefunden haben, gilt in der Karnevalszeit eine besondere Faustregel:

Brauche ich das wirklich? Kann ich das auch anders umsetzen? Was passiert damit, wenn ich es nicht mehr benutze? Stellst du dir konsequent diese Fragen, werden dir viele kleine Stellschrauben auffallen, durch die du einen kleinen Unterschied für eine nachhaltigere Fastnacht machen kannst.

Severin Wingender  
(KriKoKo; DV Trier)

BTW, schaut doch auch mal beim supergeilen, informativen KriKoKo-Podcast vorbei! Den gibts zum Beispiel auf Spotify: „Ein Nachhaltigkeitspodcast.“ Am KriKoko-Mikrofon wird diskutiert, wie wir individuell kritisch konsumieren können, um umwelt- und menschenfreundlicher zu leben.“

## NEWSFLASH

Guten Tag und ein saftiges Helau liebe Leserinnen und Leser.  
Hier ein paar Zeilen von Euren neuen IntraRegio-Mitgliedern.  
Erratet Ihr, welche Story wir über uns selbst und welche die anderen über uns geschrieben haben?  
Viel Spaß beim Lesen.  
Eure Minou, Anna, Sofire und Johanna

Wickle Bitches um den Finger wie ein **JOJO**



Number 1:

Wenn ich einmal groß bin, ziehe ich mich zurück vom ganzen Großstadtstress und lebe auf der Alpöhi, denn meine Welt sind die Berge. Von hier aus hab ich ´ne töfte Sicht auf all die Dinge im Lande, die gewaltig schief gehen. Genau aus diesem Grund habe ich endlich eine, um nicht zu sagen die beste, Partei gegründet, die es wohl je geben wird. Oder veranstaltet ihr zum Ausklang eures Parteitages ein dick geiles Flunkyball-Turnier hm?

Neben der Politik bin ich jedenfalls auch Vollzeit-Mama. Mit meinem Wolfsrudel von ganzen 11 Kindern darf ich mich tagtäglich rumschlagen. Falls wer Interesse hat, ich hab` außerdem ziemlich schnieke Skier erfunden, die auf JEDEM Untergrund einwandfrei fahren können – Ein eingebautes Radio und einen Getränkehalter gibt`s inklusive! Das Ka:WUM ist sogar schon dabei, eine GCL-Version zu entwickeln. Ach und Schauspielerin bin ich übrigens auch, in der Neuverfilmung von „Die Eiskönigin“ spiele ich die Elsa. Das Leben soll ja nicht langweilig werden ;)

Number 2:

Wenn ich einmal groß bin, dann leb` ich in `nem Altbau, noch nicht festgelegt wo. Nur sicherlich mit guter Natur

um mich herum, denn die ist enorm wichtig zum Ausspannen. Das brauch` ich von meinem Job als Wissenschaftlerin und Forscherin von Mensch und Tier. Mit meinem Schatzi leb` ich mit meinen 4 Kiddies und ebenso vielen Meerschweinchen in Harmonie. Bin ich im Ruhestand, so werd` ich ehrenamtlich in der Bücherei arbeiten und selbst Bücher für Groß und Klein schreiben. Erfunden hab` ich bis dahin natürlich schon den Super- Akku, der alle Energieprobleme behebt, sodass meine Kinder keine Angst vor der Klimakrise haben müssen. Sicher ist, dass Triathlon zu meiner Leidenschaft geworden ist und natürlich immer noch Party Hardcore mit meinen Freunden und Freundinnen ansteht.

## MINOU



### Numéro 1:

Wenn ich mal groß bin, werde ich wahrscheinlich immer noch im schönen Moguntia leben. Am liebsten über meinem kleinen Laden, denn ich werde meine Liebe zur Natur vertiefen und Floristin werden. Aber natürlich werde ich auch meine wilde Seite ausleben müssen und deshalb mache ich nebenbei noch die krasssten Boxansagen, die die Welt gehört hat. Wenn mein heavyes „Ready to rumble“ durch die Boxen dröhnt, ist keiner mehr still. Man nennt mich nicht umsonst Nicki Minouj! Außerdem werde ich zwei Kinder haben, Zwillinge, ein Junge und ein

Mädchen.

Selbstverständlich wird die grandiose Tradition meiner Mutter weitergeführt: Jeden Morgen wird für die beiden Schlingel ein Wrap als Pausensnack zubereite, mit dem die Kids jede\*n Mitschüler\*in neidisch machen werden. Damit die Kleinen nicht das gleiche „Leid“ durchstehen müssen wie ich, werde ich mich dafür einsetzen, dass das Mindestalter für Alkohol auf 12 runtergesetzt wird. #unvernünftig #nichtdummaucheinbisschenschlau  
Achso ja, wahrscheinlich werde ich mein Studium zur Formel 1 Fahrerin abbrechen. No hate, aber Blumen sind eindeutig Level up zu schnell fahrenden Umwelt-verpesteren auf Rädern.

### Numéro 2:

Wenn ich einmal groß bin, bin ich schon ganz schön in der Welt rumgekommen. Alle Kontinente durften mindestens einmal meine Bekanntschaft machen

und ich habe ein Jahr als Forscherin am Nordpol gelebt. Wenn es dann aber mit jemandem ernst wird, bin ich bereit das Nomadenleben aufzugeben. Wir leben dann zusammen in einer schönen Dachwohnung mit ganz viel Sonnenlicht in einer großen Stadt, in der es aber auch an Wald nicht mangelt. Wenn es sich ergibt, haben wir Kinder, wenn nicht, dann nicht. Aber auf jeden Fall schleichen zwei kleine Katzen um uns herum. Ich biete Baumhaus-Baukurse an und mache die weltbesten Gipshand-abdrücke. Wenn dann die Midlife Crisis anfängt, erinnere ich mich an mein altes Leben und kriege unglaubliches Fernweh. Also packen wir kurzerhand unsere sieben Sachen, kaufen einen VW-Bus, bauen ihn um und fahren damit in der Welt rum. Das ist die perfekte Gelegenheit, alle Freunde, die auf der Welt verteilt sind, wiederzusehen.

## SOFIRE



### Numero 1:

Wenn ich einmal groß bin, wohn ich, weil ich selbst so ein wildes Huhn bin, mit meinen drei Kindern auf einer riesigen Hühnerfarm. Davor habe ich 5½ Jahre auf Kuba gelebt und mich von Straßenmusik ernährt. Da war aber irgendwann wirklich das Limit erreicht, anscheinend haben meine Gitarren- und Ukulelekünste nicht so überzeugt...  
Wenigstens habe ich ganz viele heiße Nächte im kalten Meer durchgemacht, aber dann hatte ich `ne kleine Kuba-Krise und bin zurück nach Deutschland.

Genauer gesagt wohne ich mittlerweile in Berlin-Kreuzberg. Da fühl' ich mich genauso zuhause wie in Mainz-Mombach, denn ich brauche den Adrenalinkick. Ich habe eine Furzfilterunterhose entwickelt, die ich nun zu jeder Gelegenheit verschenke, um die Welt etwas frischer und duftiger zu machen. Außerdem arbeite ich jetzt in meiner eigenen Stickerfabrik! Da lebe ich meine Kreativität so richtig aus und erreiche die vollkommene Selbstverwirklichung. Mit den Stickern verschönere ich den edelsten aller Bunker, weil die Wurzeln müssen ja gepflegt werden.

### Numero 2:

Wenn ich mal groß bin, werde ich in der Welt ganz schön rumgekommen sein. Auf jeden Fall habe ich dann `ne nice Zeit in Kuba, bei den Salsatänzer\*innen und Zigarrenraucher\*innen

verbracht, yeah.

Aber ich habe auch eine Zeit lang auf den Fidschiinseln sowie den schönen Galapagosinseln gelebt und dort so richtig die Sau rausgelassen. Außerdem habe ich die Liebe meines Lebens gefunden und lebe mit ihm und meinen 4 Kindern auf Honolulu, da wo immer die Sonne scheint. Da aber das viele Reisen zurück zu meiner Heimat ins schöne Mainz mit dem vielen Fliegen ganz schön aufs Gewissen schlägt, habe ich eine ultimative Flugtechnik entwickelt bei der man Kronkorken als Treibstoff benutzt. Also effektiver und sinnvoller Alkoholkonsum, ziemlich fett.

Ach und übrigens bin ich auf Honolulu Surflehrerin und mixe an der Bar krasse Drinks, also kommt mit meinen neuen Sufffliegern rüber und besucht mich mal auf dem schönen Hawaii!  
Bis dahin, aloha!

# ANNA



Die Erste:

Wenn ich einmal groß bin, werde ich definitiv in Mainz leben. Aber natürlich in einem Hausboot auf dem Rhein und zusätzlich werden um mich herum meine drei Kinder wuseln. Beschäftigt bin ich schon sehr, denn neben meiner Tätigkeit als Karaokebar-Besitzerin und meinem Nebenjob als Oberbürgermeisterin, bin ich professionelle Braumeisterin. Tatsächlich habe ich dadurch auch sustainable Dosenbier erfunden, die besonders für Festivals optimal geeignet sind.

Um besonders zahlreiche kleine Erfahrungen zu sammeln, verbrachte ich ein Auslandjahr in der Sahara, welches ich sehr genoss.

Ziemlich nice war auf jeden Fall auch, als ich alle 7.000er- Berge dieser Welt bestiegen habe, denn schließlich geh' ich immer steil.

Die Zweite:

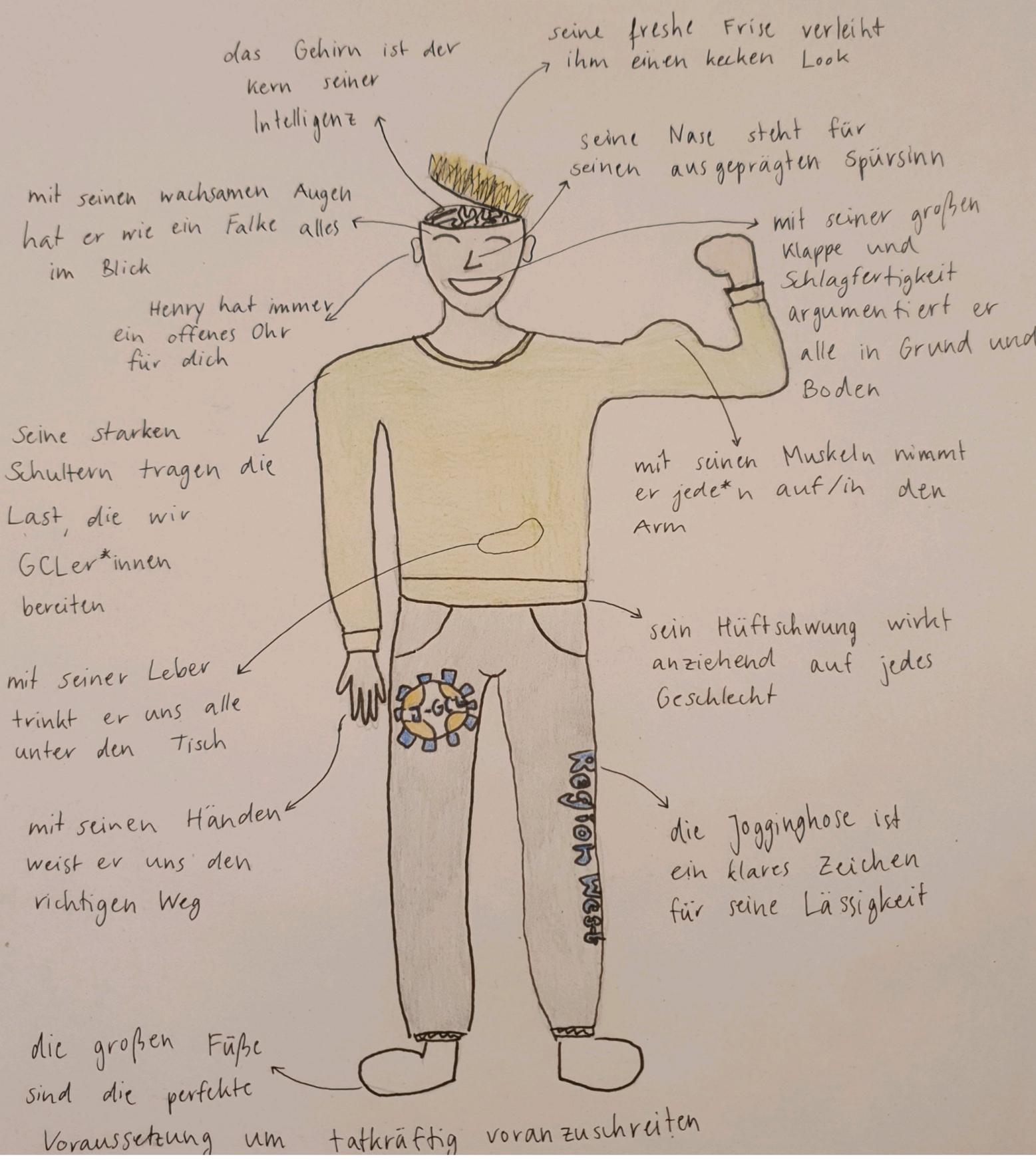
Wenn ich einmal groß bin, ist die Liebe zur Stadt noch immer dieselbe, weshalb ich mit meinen 4 Kids, meinem Männlein und den 2 Hunden in unserem selbst gebauten Häuschen in Mainz lebe. Mit dem Wohnwagen reisen wir eifrig um die Welt und machen hin und wieder Straßenmusik. Mit Patentante Lara hab ich nach literweise Schweiß und Tränen endlich endlich eine Brauerei eröffnet, die ihren Sitz mitten auf dem Rhein

hat. Nebenbei bin ich Eventplanerin und chillig auf verschiedensten Festivals mit meinen Kompagnons von K.I.Z. Das Open Ohr ist jedoch noch immer mein liebstes Festival im Jahr. Ich hab es mittlerweile tatsächlich geschafft, meinen Traum vom Fliegen Realität werden zu lassen und habe das fliegende Fahrrad entwickelt. Das Ka:WUM müsste noch ein paar im Lager haben, also schnappt zu, solange der Vorrat reicht! Die GCL ist und bleibt noch immer Teil meines Lebens. Unser Freundeskreis trifft sich ausnahmslos jeden Monat, um nochmal so richtig auf den Kack zu hauen und das innere Kind aufblühen zu lassen. Das eskaliert gelegentlich ein wenig, aber dafür kann ich meine Familie stets mit den besten Geschichten beglücken.



Proudly präsentieren die Mitglieder der Redaktion ihre Frischlinge und freuen sich auf eine professionelle Zusammenarbeit! xoxo

# HENRY



# Termine



**Basics II 28.02.-01.03.2020**



**RK I 06.03.-08.03.2020**

**ÜBST (Überstufentreffen) 17.04.- 19.04.2020**

**UNST (Unterstufentreffen) 08.05.-10.05.2020**

**PAFF 11.06.-14.06.2020**



## Lösungen Kinderseite:



1. Was ist die 5. Jahreszeit in Mainz?
2. Was trägt man an Fastnacht?
3. Was ist der letzte Wagen am Rosenmontagsumzug?
4. Was wird an Fastnacht geworfen?
5. Warum schneiden die Frauen den Männern die Krawatten ab?
6. In welchem Monat beginnt Fastnacht?
7. Wie grüßt man sich an Fastnacht?
8. Und wie grüßt man sich an Karneval?
9. Was beginnt am Aschermittwoch?
10. Was ist ein Synonym für Berliner?
11. Was ist auch als die Fastnachtszahl bekannt?
12. Wie bezeichnet man die Fastnacht Menschen?
13. Wo findet der größte Fastnachtsumzug in Deutschland statt?
14. Was klingt ähnlich wie 'meins'?

Impressum

# IntraRegio

Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens Region  
West | Am Fort Gonsenheim 54 | 55122 Mainz

Telefon 06131 - 253632 | Fax 06131 - 253665 | E-Mail j-  
gcl@bistum-mainz.de Internet [www.gcl-regionwest.de](http://www.gcl-regionwest.de)

Redaktion:

Nicole Bankowska, Minou Darabi, Lars-Kristian Dugstadt, Anna  
Filtzinger, Clara Herwig, Theo Herwig, Sophia Hüser Herrera,  
Emma Knodel, Melina Radjenović, Rebecca Schröder,  
Johanna Wolfersdorf

Redaktionsleitung: Clara Herwig, Emma Knodel

Foto:

Diverse, sehr sehr coole, wunderbare Menschen

Weitere Bilder unter [www.gcl-regionwest.de](http://www.gcl-regionwest.de)

Druck: WIRmachenDruck GmbH 71522 Backnang

# 2020



„5 Tage 5 Döner“



„Wildes abenteuerliches Tohuwabohu“

„Den Alltag vergessen“

„Dich kenn ich!“



„Eine Woche wach“

„Meenz bleibt Meenz“

„Helau nicht Alaaf!“

„Jemand anderes sein“



„Mittagstief im GCL-Haus“



„Abrisskomando, Ausnahmezustand, Eskalation“

„Pinkeln, brüllen, Döner“



„Zuckerschock & wilde Kostüme“

„#Unbedenklich, Lebenseinstellung, Abriss“